



Weiter auf Wachstumskurs

Der positive Verlauf des Walliser Konjunkturindikators hat sich im Juni leicht abgeschwächt, weist aber weiterhin auf eine dynamische Entwicklung der Walliser Konjunktur hin. Die Ergebnisse des Indikators lassen für Juni 2005 auf eine Expansionsrate des realen Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.8% schliessen. Für das gesamte zweite Quartal 2005 zeigt der Indikator auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 3.4% gegenüber dem Vorjahr.

Exporte von Chemikalien und Metallen bleiben hoch

Die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft erhöhten sich im Juni 2005 gegenüber dem Vorjahr um 3.6%. Erstmals seit Jahresbeginn entwickeln sie sich somit unterhalb des Schweizerischen Durchschnitts. Verantwortlich für die schwächere Dynamik war hauptsächlich die negative Entwicklung der Exporte von Maschinen, Apparaten und Elektrotechnik, welche im Juni um über 12% gegenüber dem Vorjahr sanken. Die Ausfuhren von Chemikalien und Metallen setzten ihren positiven Verlauf auch im Juni fort, mit Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr von 7.8 bzw. 9.4%. Für das gesamte zweite Quartal 2005 ergibt sich ein Wachstum der Walliser Ausfuhren gegenüber dem Vorjahresquartal von rund 13%. Dabei nahmen die Exporte von Chemikalien um 16 Prozent, die von Metallen um 13% und die von Maschinen, Apparaten und Elektrotechnik um 22% zu.

Tourismus

Die Entwicklung der Tourismusnachfrage blieb im Juni relativ konstant und verlieh der Walliser Wirtschaft keine besonderen Impulse. Zwar liegen keine offiziellen Daten für den Monat Juni vor, doch kann für den Sommer 2005 insgesamt ein Wachstum der Zahl der Hotelübernachtungen im Wallis um 0.8% erwartet werden. Die Binnennachfrage dürfte sich dabei leicht besser entwickeln als die Nachfrage aus dem Ausland.

Sehr positive Bauwirtschaftsindikatoren

Nach wie vor steht die Bauwirtschaft in einer sehr positiven Phase. Sowohl der Arbeitsvorrat und die Auftrageingänge im Walliser Bauhauptgewerbe zeigen für das zweite Quartal 2005 deutlich nach oben. Die Bauarbeitsvorräte lagen zu Beginn des zweiten Quartal 2005 sowohl im Hochbau (+74%) wie auch im Tiefbau (+42%) deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nahmen im Tiefbau um 27% und im Hochbau um 61% gegenüber dem Vorjahr zu.

Leicht bessere Arbeitsmarktlage

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im Juni 2005 nur leicht verbessert. Auch wenn die Arbeitslosenquote von 3.7% im Mai auf 3.2% im Juni zurückging, verbesserte sich die um saisonale Effekte bereinigte Arbeitslosenquote von 4% im Mai auf 3.9% im Juni nur leicht. Die Zahl der Arbeitslosen im Kanton ging gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 1.8% zurück, die Zahl der gemeldeten offenen Vollzeitstellen nahm aber ebenfalls um über 50% ab. Durchschnittlich lag im zweiten Quartal 2005 die saisonbereinigte Arbeitslosenquote bei 4% und erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 0.1 Prozentpunkt.